

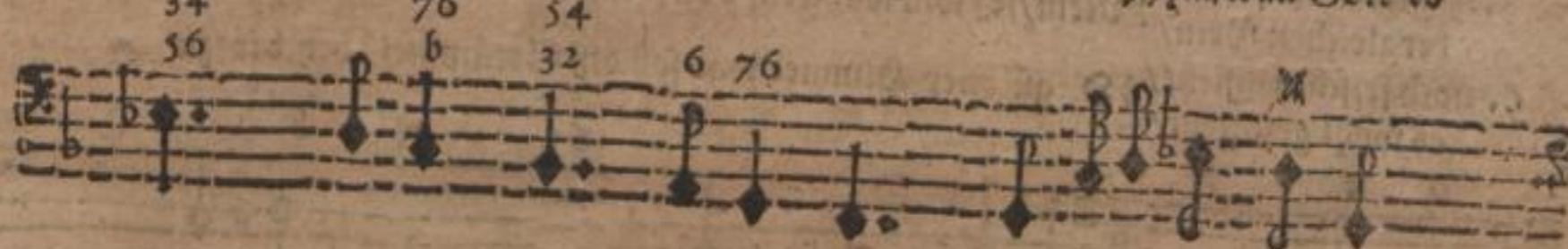
Aria B
Der hat gesiegt/ Den GOTT vergnügt.



1. Wer recht vergnüget se ben will/ alhier auff dieser Erden/
Der halte Gott allei ne still/ dafern es ihm soll werden/ h was
2. Sein bester Grund/worauff er baut/ sen ihm ein gut Gewissen/ z das
Wenn er Demselbigen vertraut/ hat er sich wohl besessen/
3. Berricht Er das was ihm ge hört / und worzu Er berussen/
So bleibt Er wohl un verschert/ und baut sich selbst die Stufen f Da
4. So lang er auch alhier sich findet/ wird ihm ein süßes Leben/ z und
Durch eine Seele/ die ihn bindt/ an seine Hand gegeben/
5. Denn dadurch zeiget uns die Erd / ein all ge meine Güte/ f Der
6. Da mit der Mensch erhalten werd/ in seiner Zier und Blüte/
Wer dieses nun recht über leat/ und alles wohl bedencket/ f der
Auch sich nicht stets mit Grillen schlägt/ und sich nicht selber fränket/



1. ihm der Höhest außerlegt/ soll Er ge duldig tragen/ und wann ein Unfall
2. Heucheln / so die tolle Welt/ ihund im Schwange führet/ ist gegen ihm wie
3. rauß er in die grösste Freud aus diesem Leben steiger/ in dem er nach der
4. wenn er eine gute Stund üd Freuden Tag wil haben/ so kan er sich und
5. Höchste sorget schon für ihn/ daß er kan sicher leben/ und wird ihm/ ohne
6. kan in dieser argen Welt/gar wohl vergnüget leben) bis ihm/wan Gott es



1. sich erregt/ gar nichts darwieder sagen.
2. falsches Geld / das kein Gepräge steret.
3. Eitelkeit gar we nig sich ge neiget.
4. seinen Mund/vom Grund des Herzens laben.
5. sein bemühn/ viel gu tes offe gegeben.
6. selbst gefällt/der Himmel wird gegeben.

